

# STATISTISCHE BERICHTE

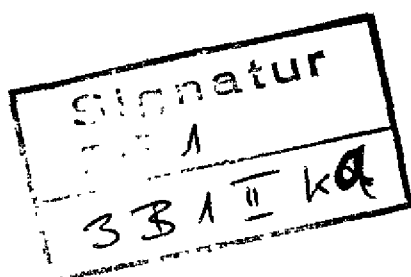


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

III/4/190

Erschienen am 10. August 1956

Vorschätzung der Ölfruchternte 1956



( 5655 )

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Der Ölfruchtanbau hat sich in diesem Jahr, verglichen mit 1955, wieder wesentlich erhöht. Trotz der Auswinterungsschäden ist die Fläche von Raps und Rüben im Bundesgebiet mit rund 17 800 ha, gegenüber 12 000 ha im Vorjahr, um beinahe die Hälfte größer. Der Hauptanbau liegt in Schleswig-Holstein und dort waren die Schäden besonders gering. Die Winterrapsfläche hat sich in Schleswig-Holstein mehr als verdoppelt. Das gleiche gilt für Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, obwohl dort der Anbau nicht so stark verbreitet ist wie in Schleswig-Holstein. Ein Rückgang ist nur in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz eingetreten, die aber für die Winterrapsenernte keine große Bedeutung haben.

Auch der Anbau von Sommerraps ist um etwa ein Viertel größer, d.h. er ist von rund 3 800 auf 4 700 ha gestiegen. Im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein beträgt die Zunahme rund 500 ha, die übrige verteilt sich auf die anderen Länder, mit Ausnahme von Baden-Württemberg, wo der Anbau gleichgeblieben ist und Bayern, wo er etwas zurückgegangen ist. Der Rübsenanbau wurde nur um 9 vH erweitert, und zwar in der Hauptsache in Schleswig-Holstein. Die Erträge sind in diesem Jahr gut. Insbesondere in Schleswig-Holstein ist mit 23 dz/ha, in Niedersachsen mit 22 dz und in Nordrhein-Westfalen mit 21 dz ein recht guter Hektarertrag beim Winterraps erzielt worden. In Süddeutschland sind dagegen die Erträge geringer als im Vorjahr. Es ergibt sich daraus, dass im Durchschnitt des Bundesgebietes der Hektarertrag von Winterraps mit 21,4 dz um 15,7 vH höher liegt als im Vorjahr.

Beim Sommerraps sind dagegen die Erträge geringer als 1955, aber immerhin noch höher als im Durchschnitt der Jahre 1950/55.

Die Rübsenernte, und zwar von Winter- und Sommerfrucht, spielt demgegenüber keine so große Rolle. Aber auch hierbei sind infolge eines guten Ernteaufalles in Schleswig-Holstein die Hektarerträge im Durchschnitt des Bundesgebietes um rund 18 vH höher als 1955.

Die Erntemengen, die bei der Vorschätzung Ende Juni ermittelt worden sind, haben sich bei Winterraps mit 25 000 t gegenüber dem Vorjahr beinahe verdoppelt. In Schleswig-Holstein ist die Winterrapsenernte beinahe drei Mal so groß wie im Vorjahr, desgleichen in Niedersachsen, während Nordrhein-Westfalen eine Zunahme von rd. 77 vH und Bayern etwa die gleiche Ernte wie im

Vorjahr hat. Die Zunahme bei Sommerraps beträgt infolge des Rückganges des Hektarertrages nur 18 vH, und zwar von rund 6 600 auf rund 7 800 t im Bundesgebiet. In allen Ländern, mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Bayern, ist die Ernte an Sommerraps in diesem Jahr größer als im Vorjahr. Die Gesamternte von Winter- und Sommerrüben hat sich von 2000 auf 2 600 t im Bundesgebiet nach der ersten Vorschätzung erhöht. Das bedeutet eine Zunahme von rund 29 vH. Diese Zunahme liegt in der Hauptsache in Schleswig-Holstein.

Bei Zusammenfassung der genannten Ölfruchtarten ergibt sich, dass im Bundesgebiet nach der Vorschätzung mit einer Erntemenge von beinahe 35 000 gerechnet werden kann, die um zwei Drittel größer als 1955 ist.

Erntevorschätzung von Raps

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	W i n t e r r a p s		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1956	5 449	23,4	12 751
2	" "	1955	2 642	18,1	4 776
3	Hamburg	1956	0	.	.
4	"	1955	1	18,0	2
5	Niedersachsen	1956	1 834	22,2	4 071
6	"	1955	700	19,7	1 381
7	Bremen	1956	-	-	-
8	"	1955	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1956	1 549	21,3	3 292
10	" "	1955	786	23,7	1 860
11	Hessen	1956	484	16,1	778
12	"	1955	326	16,8	548
13	Rheinland-Pfalz	1956	134	15,7	211
14	" "	1955	211	13,7	289
15	Baden-Württemberg	1956	808	17,3	1 398
16	" "	1955	907	17,9	1 624
17	Bayern	1956	1 230	16,6	2 039
18	"	1955	1 128	17,1	1 924
19	<u>Bundesgebiet</u>	1956	11 488	21,4	24 540
20	"	1955	6 701	18,5	12 404
21	West-Berlin	1956	0	.	.
22	" "	1955	-	-	-

und Rüben Ende Juni 1956

S o m m e r r a p s			R ü b s e n (Winter- und Sommerfrucht)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
2 756	17,7	4 878	846	18,2	1 540	
2 253	18,9	4 258	650	13,6	884	2
1	18,0	2	0	.	.	3
1	16,2	2	-	-	-	4
499	16,3	813	105	16,2	170	5
365	15,8	575	100	14,5	145	6
0	.	.	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
491	17,2	847	100	17,3	173	9
310	16,9	524	114	18,4	209	10
175	11,4	200	207	10,5	218	11
116	12,2	142	221	10,8	238	12
155	9,6	149	76	9,2	70	13
85	13,5	115	71	13,1	93	14
301	14,3	430	108	14,2	153	15
301	14,8	447	116	13,5	157	16
301	14,7	442	168	14,9	250	17
345	15,5	535	202	13,6	276	18
4 679	16,6	7 761	1 610	16,0	2 574	19
3 776	17,5	6 598	1 474	13,6	2 002	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22